

# **Ehegesetz**

Angela Schmidt

Copyright © Copyright1995 by Angela Schmidt, Neu-Ulm, Germany

COLLABORATORS

	TITLE : Ehegesetz		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY	Angela Schmidt	December 8, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>Ehegesetz</b>	<b>1</b>
1.1	index . . . . .	1
1.2	main . . . . .	2
1.3	copyright . . . . .	4
1.4	disclaimer . . . . .	4
1.5	author . . . . .	5
1.6	example . . . . .	5
1.7	eheg_parastart_1 . . . . .	8
1.8	eheg_parastart_4 . . . . .	9
1.9	eheg_parastart_11 . . . . .	9
1.10	eheg_parastart_16 . . . . .	9
1.11	eheg_parastart_23 . . . . .	9
1.12	eheg_parastart_25 . . . . .	10
1.13	eheg_parastart_28 . . . . .	10
1.14	eheg_parastart_30 . . . . .	10
1.15	eheg_parastart_35 . . . . .	10
1.16	eheg_parastart_37 . . . . .	10
1.17	eheg_parastart_38 . . . . .	11
1.18	eheg_parastart_41 . . . . .	11
1.19	eheg_parastart_77 . . . . .	11
1.20	eheg_parastart_77a . . . . .	12
1.21	eheg_para_1 . . . . .	12
1.22	eheg_para_2 . . . . .	12
1.23	eheg_para_3 . . . . .	12
1.24	eheg_para_4 . . . . .	13
1.25	eheg_para_5 . . . . .	13
1.26	eheg_para_6 . . . . .	13
1.27	eheg_para_7 . . . . .	13
1.28	eheg_para_8 . . . . .	14
1.29	eheg_para_9 . . . . .	14

1.30 ehég_para_10 . . . . .	14
1.31 ehég_para_11 . . . . .	15
1.32 ehég_para_12 . . . . .	15
1.33 ehég_para_13 . . . . .	15
1.34 ehég_para_13a . . . . .	15
1.35 ehég_para_14 . . . . .	16
1.36 ehég_para_15 . . . . .	16
1.37 ehég_para_15a . . . . .	17
1.38 ehég_para_16 . . . . .	17
1.39 ehég_para_17 . . . . .	17
1.40 ehég_para_18 . . . . .	17
1.41 ehég_para_19 . . . . .	18
1.42 ehég_para_20 . . . . .	18
1.43 ehég_para_21 . . . . .	18
1.44 ehég_para_22 . . . . .	18
1.45 ehég_para_23 . . . . .	19
1.46 ehég_para_24 . . . . .	19
1.47 ehég_para_25 . . . . .	19
1.48 ehég_para_26 . . . . .	19
1.49 ehég_para_27 . . . . .	20
1.50 ehég_para_28 . . . . .	20
1.51 ehég_para_29 . . . . .	20
1.52 ehég_para_30 . . . . .	20
1.53 ehég_para_31 . . . . .	21
1.54 ehég_para_32 . . . . .	21
1.55 ehég_para_33 . . . . .	21
1.56 ehég_para_34 . . . . .	22
1.57 ehég_para_35 . . . . .	22
1.58 ehég_para_36 . . . . .	23
1.59 ehég_para_37 . . . . .	23
1.60 ehég_para_38 . . . . .	23
1.61 ehég_para_39 . . . . .	24
1.62 ehég_para_40 . . . . .	24
1.63 ehég_para_41 . . . . .	24
1.64 ehég_para_42 . . . . .	24
1.65 ehég_para_43 . . . . .	24
1.66 ehég_para_44 . . . . .	25
1.67 ehég_para_45 . . . . .	25
1.68 ehég_para_46 . . . . .	25

---

1.69 ehég_para_47 . . . . .	25
1.70 ehég_para_48 . . . . .	25
1.71 ehég_para_49 . . . . .	26
1.72 ehég_para_50 . . . . .	26
1.73 ehég_para_51 . . . . .	26
1.74 ehég_para_52 . . . . .	26
1.75 ehég_para_53 . . . . .	26
1.76 ehég_para_54 . . . . .	26
1.77 ehég_para_55 . . . . .	27
1.78 ehég_para_56 . . . . .	27
1.79 ehég_para_57 . . . . .	27
1.80 ehég_para_58 . . . . .	27
1.81 ehég_para_59 . . . . .	27
1.82 ehég_para_60 . . . . .	28
1.83 ehég_para_61 . . . . .	28
1.84 ehég_para_62 . . . . .	28
1.85 ehég_para_63 . . . . .	28
1.86 ehég_para_64 . . . . .	28
1.87 ehég_para_65 . . . . .	28
1.88 ehég_para_66 . . . . .	29
1.89 ehég_para_67 . . . . .	29
1.90 ehég_para_68 . . . . .	29
1.91 ehég_para_69 . . . . .	29
1.92 ehég_para_70 . . . . .	29
1.93 ehég_para_71 . . . . .	30
1.94 ehég_para_72 . . . . .	30
1.95 ehég_para_73 . . . . .	30
1.96 ehég_para_74 . . . . .	30
1.97 ehég_para_75 . . . . .	30
1.98 ehég_para_76 . . . . .	30
1.99 ehég_para_77 . . . . .	31
1.100ehég_para_77a . . . . .	31
1.101ehég_para_78 . . . . .	31
1.102ehég_para_79 . . . . .	31
1.103ehég_para_80 . . . . .	32

---

## Chapter 1

# Ehegesetz

### 1.1 index

#### Ehegesetz

Paragraph 1	Ehemündigkeit.
Paragraph 2	Geschäftsunfähigkeit.
Paragraph 3	Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und des Personensorgeberechtigten.
Paragraph 4	Verwandtschaft und Schwägerschaft.
Paragraph 5	Doppelehe.
Paragraph 6	
Paragraph 7	Annahme als Kind.
Paragraph 8	Wartezeit.
Paragraph 9	Auseinandersetzungszeugnis des Vormundschaftsrichters.
Paragraph 10	Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer.
Paragraph 11	Schließung durch Standesbeamte
Paragraph 12	Aufgebot.
Paragraph 13	Form der Eheschließung.
Paragraph 13a	Erklärung über den Ehenamen.
Paragraph 14	Trauung.
Paragraph 15	Zuständigkeit des Standesbeamten.
Paragraph 15a	
Paragraph 16	Nichtigkeitsgründe
Paragraph 17	Mangel der Form.
Paragraph 18	Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit.
Paragraph 19	
Paragraph 20	Doppelehe.
Paragraph 21	Verwandtschaft und Schwägerschaft.
Paragraph 22	
Paragraph 23	Nichtigkeit
Paragraph 24	Klagebefugnis.
Paragraph 25	
Paragraph 26	Folgen der Nichtigkeit.
Paragraph 27	
Paragraph 28	Aufhebungsgründe.
Paragraph 29	Aufhebung.
Paragraph 30	Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.
Paragraph 31	Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten.
Paragraph 32	Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen

---

	Ehegatten.
Paragraph 33	Arglistische Täuschung.
Paragraph 34	Drohung.
Paragraph 35	Klagefrist.
Paragraph 36	Versäumung der Klagefrist durch den gesetzlichen Vertreter.
Paragraph 37	Folgen der Aufhebung
Paragraph 38	Auflösung bei Schließung einer neuen Ehe
Paragraph 39	Aufhebung der neu geschlossenen Ehe
Paragraph 40	
Paragraph 41	
Paragraph 42	
Paragraph 43	
Paragraph 44	
Paragraph 45	
Paragraph 46	
Paragraph 47	
Paragraph 48	
Paragraph 49	
Paragraph 50	
Paragraph 51	
Paragraph 52	
Paragraph 53	
Paragraph 54	
Paragraph 55	
Paragraph 56	
Paragraph 57	
Paragraph 58	
Paragraph 59	
Paragraph 60	
Paragraph 61	
Paragraph 62	
Paragraph 63	
Paragraph 64	
Paragraph 65	
Paragraph 66	
Paragraph 67	
Paragraph 68	
Paragraph 69	
Paragraph 70	
Paragraph 71	
Paragraph 72	
Paragraph 73	
Paragraph 74	
Paragraph 75	
Paragraph 76	
Paragraph 77	
Paragraph 77a	Gebühr für die Befreiung von der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses
Paragraph 78	Aufgehobene Bestimmungen
Paragraph 79	Aufhebung des Ehegesetzes von 1938
Paragraph 80	Inkrafttreten

## 1.2 main

---



Dieses Dokument wurde von Angela Schmidt erstellt und unterliegt dem Copyright. Alle Rechte vorbehalten.

Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für alle eventuellen Fehler ab.

Einige Verweise im Fließtext zeigen auf einen Paragraphen im aktuellen Gesetz, statt auf einen Paragraphen in einem anderen Gesetz. Dies ist ein Fehler, der aber leider aufgrund der automatisierten Erstellung dieser Hypertext-Dokumente nicht so einfach behoben werden kann. Bitte haben Sie Verständnis.

Zurück zur Gesetzesübersicht

Ehegesetz (EheG)

```
=====
===                               Stand: Anfang 1995                               ===
=====
```

Erster Abschnitt. Recht der Eheschließung

A. Ehefähigkeit

§§ 1 ... 3

B. Eheverbote

§§ 4 ... 10

C. Eheschließung

§§ 11 ... 15a

D. Nichtigkeit der Ehe

I. Nichtigkeitsgründe

§§ 16 ... 22

II. Berufung auf die Nichtigkeit

§§ 23 ... 24

III. Folgen der Nichtigkeit

§§ 25 ... 27

E. Aufhebung der Ehe

I. Allgemeine Vorschriften

§§ 28 ... 29

II. Aufhebungsgründe

§§ 30 ... 34

III. Erhebung der Aufhebungsklage

§§ 35 ... 36

IV. Folgen der Aufhebung

§ 37

F. Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung

---

§§ 38 ... 40

Zweiter Abschnitt. Recht der Ehescheidung

§§ 41 ... 76

Dritter Abschnitt. Härtemilderungsklage

§ 77

Vierter Abschnitt. Zusätzliche Bestimmungen

§§ 77a ... 80

## 1.3 copyright

Dieses Hypertext-Dokument ist Copyright © 1995 by Angela Schmidt, Neu-Ulm, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf weitergegeben werden, wenn dies völlig kostenlos und ausschließlich durch nicht gewerblich ausgerichtete Institutionen geschieht, oder wenn eine schriftliche Genehmigung von der Herausgeberin vorliegt. Eine Weitergabe durch das sogenannte »Aminet« ist daher ausdrücklich nicht gestattet. Ansonsten ist eine kostenlose Weitergabe dieses Dokumentes jederzeit erlaubt und auch erwünscht. Sogenannte »Kopiergebühren« sind unzulässig.

Die Überschriften zu diesem Gesetz wurden von der Herausgeberin (in Einzelfällen auch von Dritten – in dem Fall ist das dann an anderer Stelle vermerkt) abgetippt und nachträglich hinzugefügt. Hier und da wurde vielleicht auch eine Überschrift selber entwickelt. Tipp- und ähnliche Fehler sind daher nicht auszuschließen. Außerdem kann für die Vollständigkeit der Überschriften nicht garantiert werden – oftmals fehlen noch eine oder mehrere Überschriften. Ergänzungen sind jedoch willkommen. Wenn Sie Fehler in diesen Hypertexten finden, so melden Sie dies doch bitte der Herausgeberin, die sich dann bemühen wird, diese Fehler zu beheben.

## 1.4 disclaimer

Angela Schmidt kann in keinem Fall für irgendwelche mittel- oder unmittelbaren Schäden haftbar gemacht werden (dazu gehören ohne Einschränkung auch Schäden durch Verlust von Geschäftserträgen, Betriebsstörung, Anwaltskosten oder andere finanzielle Verluste), die durch den Gebrauch oder Nichtgebrauch dieser Hypertext-Dokumente entstehen. Dies gilt auch für den Fall, daß die Herausgeberin von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

Bitte beachten Sie vor allem, daß die Möglichkeit besteht, daß dieser Gesetzestext fehlerhaft ist. Außerdem könnte er veraltet sein. Es wird absolut keine Garantie übernommen, daß irgendwelche Teile dem Originalgesetz entsprechen. Benutzung erfolgt daher vollständig auf eigene Gefahr!

---

## 1.5 author

WICHTIG: die Herausgeberin kommt aus dem Bereich der Informatik – nicht aus dem Bereich der Jura. Bitte wenden Sie sich bei juristischen Fragen daher nicht an die Herausgeberin, sondern an Ihren Rechtsanwalt oder eine andere Person, die etwas von dem Gebiet versteht. Danke.

Herausgeberin dieses Hypertext-Dokumentes:

Angela Schmidt  
Finkenweg 26  
89233 Neu-Ulm

EMail: Angela@rz.uni-karlsruhe.de

Die Konvertierung des Gesetzestextes ins Hypertext-Format wurde komplett von der Herausgeberin durchgeführt. Wenn Sie mich ermuntern möchten, auch in Zukunft Gesetzestexte ins Hypertext-Format zu wandeln und diese zu veröffentlichen, so schicken Sie mir ein paar Mark – oder was immer Ihnen meine Arbeit wert ist. Sie können auch einen Betrag ab 5 DM auf mein Konto überweisen:

~~Deutsche Bank Karlsruhe  
~~BLZ 660 700 04  
~~Kontonummer 35 22 60  
~~Verwendungszweck: Gesetzestexte

Wenn ich dann das Gefühl habe, daß meine Arbeit allgemein erwünscht ist, werde ich – sofern meine Zeit und andere Faktoren es zulassen – weitere Gesetzestexte konvertieren oder Gesetzesänderungen, die mir in einem automatisch auswertbaren Format vorliegen, aufnehmen, eventuelle Fehler beseitigen usw.

Bedenken Sie bitte, was Sie normalerweise für eine CD-ROM hinblättern müssen, die so viele Gesetzestexte enthält, wie ich bisher gewandelt und frei verfügbar gemacht habe. Diese Ihnen vorliegenden Gesetzestexte können Sie nun kostenlos bekommen – aber trotzdem hat jemand sehr viel Arbeit in die Texte gesteckt. Das Wandlungs-Programm mußte geschrieben werden, und alle Gesetzestexte mußten von Hand nachbearbeitet werden. Teilweise habe ich Überschriften, die mir nicht im maschinenlesbaren Format vorlagen, abgetippt und vieles mehr. Ist das nicht ein paar Mark wert?

Wenn Sie über weitere Gesetzestexte verfügen, die Sie gerne im Hypertext-Format hätten, so können Sie mich gerne kontaktieren. Die Gesetze sollten jedoch vorzugsweise in dem hier beschriebenen Format vorliegen oder sich leicht in dieses Format konvertieren lassen, damit ich sie in das Ihnen momentan vorliegende Hypertext-Format wandeln kann. Ein IBM-Zeichensatz ist selbstverständlich kein Hindernis.

## 1.6 example

Formatbestimmungen für Gesetzestexte:

---

=====

-----  
Titel des Gesetzes in der ersten Zeile

-----  
Die erste Zeile enthält immer den Namen des Gesetzes. Dahinter folgt  
möglichst das Namenskürzel, und zwar in runden Klammern.

Beispiel:

Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)

-----  
Kommentare beginnen mit ##

-----  
Kommentarzeilen beginnen mit "##" und werden wie leere Zeilen behandelt.  
Sie können daher überall dort vorkommen, wo auch leere Zeilen erlaubt  
sind.

-----  
Jeder Paragraph bekommt einen Absatz

-----  
Jeder einzelne Paragraph bekommt einen Absatz. Das heißt, daß nach Beginn  
des Paragraphes alle Zeilen bis zur nächsten Leerzeile zu dem Paragraphen  
gehören.

Beispiel:

§ 1 [Testparagraph]

(1) Dies ist Absatz 1 im Paragraph 1.

(2) Hier haben wir Absatz 2

1. Dies hier ist Satz 1

(3) Und nun folgt gleich ein neuer Paragraph, da nun eine Leerzeile folgt.

-----  
Eine Zeile entspricht einem Absatz

-----  
In jedem Paragraphen entspricht eine Zeile genau einem Absatz. Da manche  
Absätze sehr lang sind, können die einzelnen Zeilen durchaus weit über  
1000 Zeichen lang sein. Beispiel siehe oben.

-----  
Formatierung der ersten Zeile eines Absatzes

-----  
Die erste Zeile eines Absatzes enthält das Paragraphen-Zeichen, gefolgt  
von der Bezeichnung des Paragraphen, gewöhnlich eine Zahl, die evt. von  
einem Buchstaben gefolgt wird. Direkt anschließend darf ein Punkt folgen.  
Falls der Paragraph einen Titel hat, so folgt dieser entweder nach zwei  
Leerzeichen, oder – falls die Paragraphenüberschrift selber entwickelt  
wurde – nach mindestens einem Leerzeichen, aber in eckigen Klammern.

Beispiele:

§ 1. Testparagraph 1

§ 2 Testparagraph 2

---

## § 3. [Testparagraph 3]

Das Paragraph-Zeichen § muß immer nach einer Leerzeile folgen, damit es als Einleitung eines neuen Paragraphen interpretiert wird. Zwischen zwei Paragraphen dürfen beliebig viele Leerzeilen enthalten sein.

Einbringen der Titel etc.  
-----

Zwischen zwei Paragraph-Absätzen dürfen Titel, Untertitel etc. eingebracht werden. Sie stehen direkt im Text, müssen aber sowohl nach oben als auch nach unten durch mind. eine Leerzeile von den umschließenden Paragraphen abgegrenzt werden.

Man kann die Größe der Titel markieren, indem man ihnen die Zeichenfolge ">>>" und eine Ziffer von 1-6 direkt voranstellt. "1" ist die größte mögliche Überschrift, alle anderen Überschriften sind entsprechend kleiner.

Beispiel:

>>>1Buch 1.

§ 1 [Test 1]  
(weggefallen)

>>>1Buch 2.

§ 2 [Test 2]  
Nur ein Test

>>>1Buch 3.  
>>>2Titel 1.  
>>>3Untertitel 1.

§ 3 [Test 3]  
Auch ein Test.

Verbatim innerhalb von Paragraphen  
-----

Soll Text innerhalb von Paragraphen völlig unverändert eingebracht werden, so müssen die entsprechenden Zeilen mit ">>>" eingeleitet werden.

Beispiel:

§ 1. Test  
(1) Dies ist Absatz 1. Es folgt eine Tabelle:  
>>>Überschrift 1      Überschrift 2  
>>>-----  
>>>Eintrag 1A          Eintrag 1B  
>>>Eintrag 2A          Eintrag 2B  
>>>=====

>>>Es folgt eine Leerzeile:
>>>
>>>Das war's.

### Header des Gesetzes

-----

Direkt am Anfang des Gesetzes sollte ein Header eingebracht werden. Der Anfang des Headers wird durch die Zeichenfolge ">>>s", die in einer einzelnen Zeile zu stehen hat, eingeleitet. Danach folgen beliebig viele Zeilen, die mit ">>>c" eingeleitet werden und dadurch später möglichst zentriert dargestellt werden. Um das Ende zu markieren, wird ">>>e" verwendet. Also zum Beispiel:

```
>>>s
>>>cBerufsbildungsgesetz
>>>c
>>>cVom 14. August 1969 (BGBl.I S. 1112)
>>>c
>>>c*** Stand: 08/94 ***
>>>e
```

### Komplettbeispiel

-----

Beispielgesetz zum Wandeln in Hypertext (BspGesHypText)

## Eine Kommentarzeile, die nicht erscheinen wird.

```
>>>s
>>>cKein echtes Gesetze
>>>c
>>>c*** Stand: September 1995 ***
>>>e
```

```
>>>1Erster Titel.
```

§ 1. Erster Paragraph

(1) Dies ist der erste Absatz des ersten Paragraphs

## Folgende Zeilen erscheinen im Inhaltsverzeichnis

```
>>>1Zweiter Titel.
```

```
>>>2Erster Abschnitt.
```

§ 2. Zweiter Paragraph

(1) Dies ist der erste Absatz des zweiten Paragraphs

(2) Dies ist der zweite Absatz des zweiten Paragraphs

1. Dies ist Satz 1

```
>>>Dieser Text wird absolut unverändert übernommen.
```

```
>>>Es folgt eine Leerzeile
```

```
>>>
```

```
>>>Und nun folgt Satz 2.
```

```
>>>
```

2. Dies ist Satz 2

## 1.7 ehég\_parastart\_1

---

## A. Ehefähigkeit

- Paragraph 1 Ehemündigkeit.
- Paragraph 2 Geschäftsunfähigkeit.
- Paragraph 3 Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und des Personensorgeberechtigten.

## 1.8 ehg\_parastart\_4

### B. Eheverbote

- Paragraph 4 Verwandtschaft und Schwägerschaft.
- Paragraph 5 Doppelehe.
- Paragraph 6
- Paragraph 7 Annahme als Kind.
- Paragraph 8 Wartezeit.
- Paragraph 9 Auseinandersetzungszeugnis des Vormundschaftsrichters.
- Paragraph 10 Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer.

## 1.9 ehg\_parastart\_11

### C. Eheschließung

- Paragraph 11 Schließung durch Standesbeamte
- Paragraph 12 Aufgebot.
- Paragraph 13 Form der Eheschließung.
- Paragraph 13a Erklärung über den Ehenamen.
- Paragraph 14 Trauung.
- Paragraph 15 Zuständigkeit des Standesbeamten.
- Paragraph 15a

## 1.10 ehg\_parastart\_16

### I. Nichtigkeitsgründe

- Paragraph 16 Nichtigkeitsgründe
- Paragraph 17 Mangel der Form.
- Paragraph 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit.
- Paragraph 19
- Paragraph 20 Doppelehe.
- Paragraph 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft.
- Paragraph 22

## 1.11 ehg\_parastart\_23

---

## II. Berufung auf die Nichtigkeit

Paragraph 23    Nichtigkeit  
Paragraph 24    Klagebefugnis.

### 1.12 ehg\_parastart\_25

## III. Folgen der Nichtigkeit

Paragraph 25  
Paragraph 26    Folgen der Nichtigkeit.  
Paragraph 27

### 1.13 ehg\_parastart\_28

## I. Allgemeine Vorschriften

Paragraph 28    Aufhebungsgründe.  
Paragraph 29    Aufhebung.

### 1.14 ehg\_parastart\_30

## II. Aufhebungsgründe

Paragraph 30    Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.  
Paragraph 31    Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des  
                    anderen Ehegatten.  
Paragraph 32    Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen  
                    Ehegatten.  
Paragraph 33    Arglistische Täuschung.  
Paragraph 34    Drohung.

### 1.15 ehg\_parastart\_35

## III. Erhebung der Aufhebungsklage

Paragraph 35    Klagefrist.  
Paragraph 36    Versäumung der Klagefrist durch den gesetzlichen Vertreter.

### 1.16 ehg\_parastart\_37

## IV. Folgen der Aufhebung

Paragraph 37    Folgen der Aufhebung

---



## 1.17 ehg\_parastart\_38

F. Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung

Paragraph 38 Auflösung bei Schließung einer neuen Ehe

Paragraph 39 Aufhebung der neu geschlossenen Ehe

Paragraph 40

## 1.18 ehg\_parastart\_41

Zweiter Abschnitt. Recht der Ehescheidung

Paragraph 41

Paragraph 42

Paragraph 43

Paragraph 44

Paragraph 45

Paragraph 46

Paragraph 47

Paragraph 48

Paragraph 49

Paragraph 50

Paragraph 51

Paragraph 52

Paragraph 53

Paragraph 54

Paragraph 55

Paragraph 56

Paragraph 57

Paragraph 58

Paragraph 59

Paragraph 60

Paragraph 61

Paragraph 62

Paragraph 63

Paragraph 64

Paragraph 65

Paragraph 66

Paragraph 67

Paragraph 68

Paragraph 69

Paragraph 70

Paragraph 71

Paragraph 72

Paragraph 73

Paragraph 74

Paragraph 75

Paragraph 76

## 1.19 ehg\_parastart\_77

Dritter Abschnitt. Härtemilderungsklage

Paragraph 77

## 1.20 ehg\_parastart\_77a

Vierter Abschnitt. Zusätzliche Bestimmungen

Paragraph 77a Gebühr für die Befreiung von der Beibringung eines  
Ehefähigkeitszeugnisses

Paragraph 78 Aufgehobene Bestimmungen

Paragraph 79 Aufhebung des Ehegesetzes von 1938

Paragraph 80 Inkrafttreten

## 1.21 ehg\_para\_1

Ehegesetz

§ 1 Ehemündigkeit.

(1) Eine Ehe soll nicht vor Eintritt der Volljährigkeit eingegangen werden.

(2) Das Vormundschaftsgericht kann auf Antrag von dieser Vorschrift Befreiung erteilen, wenn der Antragsteller das 16. Lebensjahr vollendet hat und sein künftiger Ehegatte volljährig ist.

## 1.22 ehg\_para\_2

Ehegesetz

§ 2 Geschäftsunfähigkeit.

Wer geschäftsunfähig ist, kann eine Ehe nicht eingehen.

## 1.23 ehg\_para\_3

Ehegesetz

§ 3 Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und des Personensorgeberechtigten.

(1) Wer minderjährig ist, bedarf zur Eingehung einer Ehe der Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters.

(2) Steht dem gesetzlichen Vertreter eines Minderjährigen nicht zugleich die Personensorge für den Minderjährigen zu oder ist neben ihm noch ein anderer personensorgeberechtigt, so ist auch die Einwilligung des Personensorgeberechtigten erforderlich.

---

(3) Verweigert der gesetzliche Vertreter oder der Personensorgeberechtigte die Einwilligung ohne triftige Gründe, so kann der Vormundschaftsrichter sie auf Antrag des Verlobten, der der Einwilligung bedarf, ersetzen.

## 1.24 ehg\_para\_4

Ehegesetz

§ 4 Verwandtschaft und Schwägerschaft.

(1) Eine Ehe darf nicht geschlossen werden zwischen Verwandten in gerader Linie, zwischen vollbürtigen und halbbürtigen Geschwistern sowie zwischen Verschwägerten in gerader Linie. Das gilt auch, wenn das Verwandtschaftsverhältnis durch Annahme als Kind erloschen ist.

(2) (außer Wirksamkeit)

(3) Das Vormundschaftsgericht kann von dem Eheverbot wegen Schwägerschaft Befreiung erteilen. Die Befreiung soll versagt werden, wenn wichtige Gründe der Eingehung der Ehe entgegenstehen.

## 1.25 ehg\_para\_5

Ehegesetz

§ 5 Doppelehe.

Niemand darf eine Ehe eingehen, bevor seine frühere Ehe für nichtig erklärt oder aufgelöst werden ist.

## 1.26 ehg\_para\_6

Ehegesetz

§ 6

(außer Wirksamkeit bzw. aufgehoben)

## 1.27 ehg\_para\_7

Ehegesetz

§ 7 Annahme als Kind.

(1) Eine Ehe soll nicht geschlossen werden zwischen Personen, deren Verwandtschaft oder Schwägerschaft im Sinne von § 4 Abs. 1 durch Annahme

---

als Kind begründet worden ist. Das gilt nicht, wenn das Annahmeverhältnis aufgelöst worden ist.

(2) Das Vormundschaftsgericht kann von dem Eheverbot wegen Verwandtschaft in der Seitenlinie und wegen Schwägerschaft Befreiung erteilen. Die Befreiung soll versagt werden, wenn wichtige Gründe der Eingehung der Ehe entgegenstehen.

## 1.28 ehg\_para\_8

Ehegesetz

§ 8 Wartezeit.

(1) Eine Frau soll nicht vor Ablauf von zehn Monaten nach der Auflösung oder Nichtigerklärung ihrer früheren Ehe eine neue Ehe eingehen, es sei denn, daß sie inzwischen geboren hat.

(2) Von dieser Vorschrift kann der Standesbeamte Befreiung erteilen.

## 1.29 ehg\_para\_9

Ehegesetz

§ 9 Auseinandersetzungszeugnis des Vormundschaftsrichters.

Wer ein Kind hat, für dessen Vermögen er kraft elterlicher Sorge, Vormundschaft oder Betreuung zu sorgen hat, oder wer mit einem minderjährigen Abkömmling oder einem Abkömmling, für den in Vermögensangelegenheiten ein Betreuer bestellt ist, in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebt, soll eine Ehe nicht eingehen, bevor er ein Zeugnis des Vormundschaftsgerichts darüber beigebracht hat, daß er dem Kind oder dem Abkömmling gegenüber die ihm aus Anlaß der Eheschließung obliegenden Pflichten erfüllt hat oder daß ihm solche Pflichten nicht obliegen.

## 1.30 ehg\_para\_10

Ehegesetz

§ 10 Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer.

(1) Ausländer sollen eine Ehe nicht eingehen, bevor sie ein Zeugnis der inneren Behörde ihres Heimatlandes darüber beigebracht haben, daß der Eheschließung ein in den Gesetzen des Heimatlandes begründetes Ehehindernis nicht entgegensteht.

(2) Von dieser Vorschrift kann der Präsident des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Ehe geschlossen werden soll, Befreiung erteilen. Die Befreiung soll nur Staatenlosen und Angehörigen solcher Staaten erteilt werden, deren innere Behörde keine Ehefähigkeitszeugnisse ausstellen. In

besonderen Fällen darf sie auch Angehörigen anderer Staaten erteilt werden. Die Befreiung gilt nur für die Dauer von sechs Monaten.

### 1.31 ehg\_para\_11

Ehegesetz

§ 11 Schließung durch Standesbeamte

(1) Eine Ehe kommt nur zustande, wenn die Eheschließung von einem Standesbeamten stattgefunden hat.

(2) Als Standesbeamter im Sinne des Absatzes 1 gilt auch, wer, ohne Standesbeamter zu sein, das Amt eines Standesbeamten öffentlich ausgeübt und die Ehe in das Familienbuch eingetragen hat.

### 1.32 ehg\_para\_12

Ehegesetz

§ 12 Aufgebot.

(1) Der Eheschließung soll ein Aufgebot vorhergehen. Das Aufgebot verliert seine Kraft, wenn die Ehe nicht binnen sechs Monaten nach Vollziehung des Aufgebots geschlossen wird.

(2) Die Ehe kann ohne Aufgebot geschlossen werden, wenn die lebensgefährliche Erkrankung eines der Verlobten den Aufschub der Eheschließung nicht gestattet.

(3) Von dem Aufgebot kann der Standesbeamte Befreiung erteilen.

### 1.33 ehg\_para\_13

Ehegesetz

§ 13 Form der Eheschließung.

(1) Die Ehe wird dadurch geschlossen, daß die Verlobten vor dem Standesbeamten persönlich und bei gleichzeitiger Anwesenheit erklären, die Ehe miteinander eingehen zu wollen.

(2) Die Erklärungen können nicht unter einer Bedingung oder einer Zeitbestimmung abgegeben werden.

### 1.34 ehg\_para\_13a

---

Ehegesetz

§ 13a Erklärung über den Ehenamen.

(1) Der Standesbeamte soll die Verlobten vor der Eheschließung befragen, ob sie einen Ehenamen bestimmen wollen.

(2) Haben die Ehegatten die Ehe außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes geschlossen, so endet die in § 1355 Abs. 3 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vorgesehene Frist nicht vor Ablauf eines Jahres nach Rückkehr in den Geltungsbereich dieses Gesetzes.

(3) Ergibt sich aus einer Erklärung nach Absatz 2 eine Änderung gegenüber dem bisher von den Ehegatten geführten Namen, so erstreckt sich die Namensänderung auf den Geburtsnamen eines Abkömmlings, welcher das vierzehnte Lebensjahr vollendet hat, nur dann, wenn er sich der Namensänderung durch Erklärung anschließt. Ist der frühere Geburtsname zum Ehenamen eines Abkömmlings geworden, so erstreckt sich die Namensänderung auf den Ehenamen nur dann, wenn die Ehegatten die Erklärung nach Satz 1 gemeinsam abgeben. Die Erklärungen sind spätestens vor Ablauf eines Jahres nach Abgabe der Erklärung nach Absatz 2 abzugeben.

(4) Auf die Erklärungen ist § 1617 Abs. 2 Satz 2 bis 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

## 1.35 ehed\_para\_14

Ehegesetz

§ 14 Trauung.

(1) Der Standesbeamte soll bei der Eheschließung in Gegenwart von zwei Zeugen an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage richten, ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen und, nachdem die Verlobten die Frage bejaht haben, im Namen des Rechts aussprechen, daß sie nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

(2) Der Standesbeamte soll die Eheschließung in das Familienbuch eintragen.

## 1.36 ehed\_para\_15

Ehegesetz

§ 15 Zuständigkeit des Standesbeamten.

(1) Die Ehe soll vor dem zuständigen Standesbeamten geschlossen werden.

(2) Zuständig ist der Standesbeamte, in dessen Bezirk einer der Verlobten seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Unter mehreren zuständigen Standesbeamten haben die Verlobten die Wahl.

---

(3) Hat keiner der Verlobten seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, so ist für die Eheschließung im Inland der Standesbeamte des Standesamts I in Berlin oder der Hauptstandesämter in München, Baden-Baden und Hamburg zuständig.

(4) Auf Grund einer schriftlichen Ermächtigung des zuständigen Standesbeamten kann die Ehe auch vor dem Standesbeamten eines anderen Bezirkes geschlossen werden.

### 1.37 ehg\_para\_15a

Ehegesetz

§ 15a

(außer Wirksamkeit)

### 1.38 ehg\_para\_16

Ehegesetz

§ 16 Nichtigkeitsgründe

Eine Ehe ist nur in den Fällen nichtig, in denen dies in §§ 17 bis 22 dieses Gesetzes bestimmt ist.

### 1.39 ehg\_para\_17

Ehegesetz

§ 17 Mangel der Form.

(1) Eine Ehe ist nichtig, wenn die Eheschließung nicht in der durch § 13 vorgeschriebenen Form stattgefunden hat.

(2) Die Ehe ist jedoch als von Anfang an gültig anzusehen, wenn die Ehegatten nach der Eheschließung fünf Jahre oder, falls einer von ihnen vorher verstorben ist, bis zu dessen Tode, jedoch mindestens drei Jahre, als Ehegatten miteinander gelebt haben, es sei denn, daß bei Ablauf der fünf Jahre oder zur Zeit des Todes des einen Ehegatten die Nichtigkeitsklage erhoben ist.

### 1.40 ehg\_para\_18

Ehegesetz

§ 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit.

---

(1) Eine Ehe ist nichtig, wenn einer der Ehegatten zur Zeit der Eheschließung geschäftsunfähig war oder sich im Zustand der Bewußtlosigkeit oder vorübergehenden Störung der Geistestätigkeit befand.

(2) Die Ehe ist jedoch als von Anfang an gültig anzusehen, wenn der Ehegatte nach dem Wegfall der Geschäftsunfähigkeit, der Bewußtlosigkeit oder der Störung der Geistestätigkeit zu erkennen gibt, daß er die Ehe fortsetzen will.

## 1.41 ehg\_para\_19

Ehegesetz

§ 19

(außer Wirksamkeit)

## 1.42 ehg\_para\_20

Ehegesetz

§ 20 Doppelehe.

(1) Eine Ehe ist nichtig, wenn einer der Ehegatten zur Zeit der Eheschließung mit einem Dritten in gültiger Ehe lebt.

(2) Ist vor der Eheschließung die Scheidung oder Aufhebung der früheren Ehe ausgesprochen worden, so ist, wenn das Urteil über die Scheidung oder Aufhebung der früheren Ehe nach Schließung der neuen Ehe rechtskräftig wird, die neue Ehe als von Anfang an gültig anzusehen.

## 1.43 ehg\_para\_21

Ehegesetz

§ 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft.

(1) Eine Ehe ist nichtig, wenn sie zwischen Verwandten oder Verschwägerten de Verbote des § 4 zuwider geschlossen worden ist.

(2) Die Ehe zwischen Verschwägerten ist jedoch als von Anfang an gültig anzusehen, wenn die Befreiung nach Maßgabe der Vorschrift des § 4 Abs. 3 nachträglich bewilligt wird.

## 1.44 ehg\_para\_22

---



Ehegesetz

§ 22

(außer Wirksamkeit)

## 1.45 ehg\_para\_23

Ehegesetz

§ 23 Nichtigkeit

Niemand kann sich auf die Nichtigkeit einer Ehe berufen, solange nicht die Ehe durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt worden ist.

## 1.46 ehg\_para\_24

Ehegesetz

§ 24 Klagebefugnis.

(1) In den Fällen der Nichtigkeit kann der Staatsanwalt und jeder der Ehegatten, im Falle des § 20 auch der Ehegatte der früheren Ehe, die Nichtigkeitsklage erheben. Ist die Ehe aufgelöst, so kann nur der Staatsanwalt die Nichtigkeitsklage erheben.

(2) Sind beide Ehegatten verstorben, so kann die Nichtigkeitsklage nicht mehr erhoben werden.

## 1.47 ehg\_para\_25

Ehegesetz

§ 25

(außer Wirksamkeit)

## 1.48 ehg\_para\_26

Ehegesetz

§ 26 Folgen der Nichtigkeit.

(1) Die vermögensrechtlichen Folgen der Nichtigkeit einer Ehe bestimmen sich nach den Vorschriften über die Folgen der Scheidung.

(2) Hat ein Ehegatte die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung

---

gekannt, so kann der andere Ehegatte binnen sechs Monaten, nachdem die Ehe rechtskräftig für nichtig erklärt ist, durch Erklärung gegenüber dem Ehegatten die für den Fall der Scheidung vorgesehenen vermögensrechtlichen Folgen für die Zukunft ausschließen. Gibt er eine solche Erklärung ab, ist insoweit die Vorschrift des Absatzes 1 nicht anzuwenden. Hat auch der andere Ehegatte die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung gekannt, so steht ihm das in Satz 1 vorgesehene Recht nicht an.

(3) Im Falle des § 20 stehen dem Ehegatten, der die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung gekannt hat, Ansprüche auf Unterhalt und Versorgungsausgleich nicht zu, soweit diese Ansprüche entsprechende Ansprüche des Ehegatten der früheren Ehe beeinträchtigen würden.

## 1.49 ehg\_para\_27

Ehegesetz

§ 27

(außer Wirksamkeit)

## 1.50 ehg\_para\_28

Ehegesetz

§ 28 Aufhebungsgründe.

Die Aufhebung der Ehe kann nur in den Fällen der §§ 30 bis 34 und 39 dieses Gesetzes begehrt werden.

## 1.51 ehg\_para\_29

Ehegesetz

§ 29 Aufhebung.

Die Ehe wird durch gerichtliches Urteil aufgehoben. Sie ist mit der Rechtskraft des Urteils aufgelöst.

## 1.52 ehg\_para\_30

Ehegesetz

§ 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.

(1) Ein Ehegatte kann Aufhebung der Ehe begehren, wenn es zur Zeit der Eheschließung oder im Falle des § 18 Abs. 2 zur Zeit der Bestätigung in

der Geschäftsfähigkeit beschränkt war und sein gesetzlicher Vertreter nicht die Einwilligung zur Eheschließung oder zur Bestätigung erteilt hatte. Solange der Ehegatte in der Geschäftsfähigkeit beschränkt ist, kann nur sein gesetzlicher Vertreter die Aufhebung der Ehe begehren.

(2) Die Aufhebung ist ausgeschlossen, wenn der gesetzliche Vertreter die Ehe genehmigt oder der Ehegatte, nachdem er unbeschränkt geschäftsfähig geworden ist, zu erkennen gegeben hat, daß er die Ehe fortsetzen will.

(3) Verweigert der gesetzlich Vertreter die Genehmigung ohne triftige Gründe, so kann der Vormundschaftsrichter sie auf Antrag eines Ehegatten ersetzen.

## 1.53 ehg\_para\_31

Ehegesetz

§ 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten.

(1) Ein Ehegatte kann Aufhebung der Ehe begehren, wenn er bei der Eheschließung nicht gewußt hat, daß es sich um eine Eheschließung handelt, oder wenn dies zwar gewußt hat, daß es sich um eine Eheschließung handelt, oder wenn er dies zwar gewußt hat, aber eine Erklärung, die Ehe eingehen zu wollen, nicht hat abgeben wollen. Das gleiche gilt, wenn der Ehegatte sich in der Person des anderen Ehegatten geirrt hat.

(2) Die Aufhebung ist ausgeschlossen, wenn der Ehegatte nach Entdeckung des Irrtums zu erkennen gegeben hat, daß er die Ehe fortsetzen will.

## 1.54 ehg\_para\_32

Ehegesetz

§ 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten.

(1) Ein Ehegatte kann Aufhebung der Ehe begehren, wenn er sich bei der Eheschließung über solche persönliche Eigenschaften des anderen Ehegatten geirrt hat, die ihn bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten haben würden.

(2) Die Aufhebung ist ausgeschlossen, wenn der Ehegatte nach Entdeckung des Irrtums zu erkennen gegeben hat, daß er die Ehe fortsetzen will, oder wenn sein Verlangen nach Aufhebung der Ehe mit Rücksicht auf die bisherige Gestaltung des ehelichen Lebens der Ehegatten als sittlich nicht gerechtfertigt erscheint.

## 1.55 ehg\_para\_33

---

Ehegesetz

§ 33 Arglistische Täuschung.

(1) Ein Ehegatte kann Aufhebung der Ehe begehren, wenn er zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesen der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten.

(2) Die Aufhebung ist ausgeschlossen, wenn die Täuschung von einem Dritten ohne Wissen des anderen Ehegatten verübt worden ist, oder wenn der Ehegatte nach Entdeckung der Täuschung zu erkennen gegeben hat, daß er die Ehe fortsetzen will.

(3) Auf Grund einer Täuschung über Vermögensverhältnisse kann die Aufhebung der Ehe nicht begehrt werden.

## 1.56 ehg Para 34

Ehegesetz

§ 34 Drohung.

(1) Ein Ehegatte kann Aufhebung der Ehe begehren, wenn er zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist.

(2) Die Aufhebung ist ausgeschlossen, wenn der Ehegatte nach Aufhören der durch die Drohung begründeten Zwangslage zu erkennen gegeben hat, daß er die Ehe fortsetzen will.

## 1.57 ehg Para 35

Ehegesetz

§ 35 Klagefrist.

(1) Die Aufhebungsklage kann nur binnen eines Jahres erhoben werden.

(2) Die Frist beginnt in den Fällen des § 30 mit dem Zeitpunkt, in welchen die Eingehung oder die Bestätigung der Ehe dem gesetzlichen Vertreter bekannt wird oder der Ehegatte die unbeschränkte Geschäftsfähigkeit erlangt; in den Fällen der §§ 31 bis 33 mit dem Zeitpunkt, in welchem der Ehegatte den Irrtum oder die Täuschung entdeckt; in dem Falle des § 34 mit dem Zeitpunkt, in welchem die Zwangslage aufhört.

(3) Der Lauf der Frist ist gehemmt, solange der klageberechtigte Ehegatte innerhalb der letzten sechs Monate der Klagefrist durch einen unabwendbaren Zufall an der Erhebung der Aufhebungsklage gehindert ist.

(4) Hat ein klageberechtigter Ehegatte, der geschäftsunfähig ist, keinen

---

gesetzlichen Vertreter, so endet die Klagefrist nicht vor dem Ablauf von sechs Monaten nach dem Zeitpunkt, von dem an der Ehegatte die Aufhebungsklage selbständig erheben kann oder in dem der Mangel der Vertretung aufhört.

## 1.58 ehg\_para\_36

Ehegesetz

§ 36 Versäumung der Klagefrist durch den gesetzlichen Vertreter.

Hat der gesetzliche Vertreter eines geschäftsunfähigen Ehegatten die Aufhebungsklage nicht rechtzeitig erhoben, so kann der Ehegatte selbst innerhalb von sechs Monaten seit dem Wegfall der Geschäftsunfähigkeit die Aufhebungsklage erheben.

## 1.59 ehg\_para\_37

Ehegesetz

§ 37 Folgen der Aufhebung

(1) Die Folgen der Aufhebung einer Ehe bestimmen sich nach den Vorschriften über die Folgen der Scheidung.

(2) Hat ein Ehegatte in den Fällen der §§ 30 bis 32 die Aufhebbarkeit der Ehe bei der Eheschließung gekannt oder ist in den Fällen der §§ 33 und 34 die Täuschung oder Drohung von ihm oder mit seinem Wissen verübt worden, so kann der andere Ehegatte ihm binnen sechs Monaten nach der Rechtskraft des Aufhebungsurteils erklären, daß die für den Fall der Scheidung vorgesehenen vermögensrechtlichen Folgen für die Zukunft ausgeschlossen sein sollen. Gibt er eine solche Erklärung ab, findet insoweit die Vorschrift des Absatzes 1 keine Anwendung. Hat im Falle des § 30 auch der andere Ehegatte die Aufhebbarkeit der Ehe bei der Eheschließung gekannt, so steht ihm das in Satz 1 vorgesehene Recht nicht zu.

## 1.60 ehg\_para\_38

Ehegesetz

§ 38 Auflösung bei Schließung einer neuen Ehe

(1) Geht ein Ehegatte, nachdem der andere Ehegatte für tot erklärt worden ist, eine neue Ehe ein, so ist die neue Ehe nicht deshalb nichtig, weil der für tot erklärte Ehegatte noch lebt, es sei denn, daß beide Ehegatten bei der Eheschließung wissen, daß er die Todeserklärung überlebt hat.

(2) Mit der Schließung der neuen Ehe wird die frühere Ehe aufgelöst. Sie bleibt auch dann aufgelöst, wenn die Todeserklärung aufgehoben wird.

## 1.61 ehg\_para\_39

Ehegesetz

§ 39 Aufhebung der neu geschlossenen Ehe

(1) Lebt der für tot erklärte Ehegatte noch, so kann sein früherer Ehegatte die Aufhebung der neuen Ehe begehren, es sie denn, daß er bei der Eheschließung wußte, daß der für tot erklärte Ehegatte die Todeserklärung überlebt hat.

(2) Macht der frühere Ehegatte von dem ihm nach Absatz 1 zustehenden Recht Gebrauch und wird die neue Ehe aufgehoben, so kann er zu Lebzeiten seines Ehegatten aus der früheren Ehe eine neue Ehe nur mit diesem eingehen. Im übrigen bestimmen sich die Folgen der Aufhebung nach § 37 Abs. 1. Hat der beklagte Ehegatte bei der Eheschließung gewußt, daß der für tot erklärte Ehegatte die Todeserklärung überlebt hat, so findet § 37 Abs. 2 Satz 1, 2 entsprechende Anwendung.

## 1.62 ehg\_para\_40

Ehegesetz

§ 40

(außer Wirksamkeit)

## 1.63 ehg\_para\_41

Ehegesetz

§ 41

(außer Wirksamkeit)

## 1.64 ehg\_para\_42

Ehegesetz

§ 42

(außer Wirksamkeit)

## 1.65 ehg\_para\_43

Ehegesetz

§ 43

(außer Wirksamkeit)

## 1.66 ehg\_para\_44

Ehegesetz

§ 44

(außer Wirksamkeit)

## 1.67 ehg\_para\_45

Ehegesetz

§ 45

(außer Wirksamkeit)

## 1.68 ehg\_para\_46

Ehegesetz

§ 46

(außer Wirksamkeit)

## 1.69 ehg\_para\_47

Ehegesetz

§ 47

(außer Wirksamkeit)

## 1.70 ehg\_para\_48

Ehegesetz

§ 48

(außer Wirksamkeit)

---

## 1.71 ehg\_para\_49

Ehegesetz

§ 49

(außer Wirksamkeit)

## 1.72 ehg\_para\_50

Ehegesetz

§ 50

(außer Wirksamkeit)

## 1.73 ehg\_para\_51

Ehegesetz

§ 51

(außer Wirksamkeit)

## 1.74 ehg\_para\_52

Ehegesetz

§ 52

(außer Wirksamkeit)

## 1.75 ehg\_para\_53

Ehegesetz

§ 53

(außer Wirksamkeit)

## 1.76 ehg\_para\_54



Ehegesetz

§ 54

(außer Wirksamkeit)

## 1.77 ehg\_para\_55

Ehegesetz

§ 55

(außer Wirksamkeit)

## 1.78 ehg\_para\_56

Ehegesetz

§ 56

(außer Wirksamkeit)

## 1.79 ehg\_para\_57

Ehegesetz

§ 57

(außer Wirksamkeit)

## 1.80 ehg\_para\_58

Ehegesetz

§ 58

(außer Wirksamkeit)

## 1.81 ehg\_para\_59

Ehegesetz

§ 59

(außer Wirksamkeit)

---

## 1.82 ehg\_para\_60

Ehegesetz

§ 60

(außer Wirksamkeit)

## 1.83 ehg\_para\_61

Ehegesetz

§ 61

(außer Wirksamkeit)

## 1.84 ehg\_para\_62

Ehegesetz

§ 62

(außer Wirksamkeit)

## 1.85 ehg\_para\_63

Ehegesetz

§ 63

(außer Wirksamkeit)

## 1.86 ehg\_para\_64

Ehegesetz

§ 64

(außer Wirksamkeit)

## 1.87 ehg\_para\_65

Ehegesetz

§ 65

(außer Wirksamkeit)

## 1.88 ehg\_para\_66

Ehegesetz

§ 66

(außer Wirksamkeit)

## 1.89 ehg\_para\_67

Ehegesetz

§ 67

(außer Wirksamkeit)

## 1.90 ehg\_para\_68

Ehegesetz

§ 68

(außer Wirksamkeit)

## 1.91 ehg\_para\_69

Ehegesetz

§ 69

(außer Wirksamkeit)

## 1.92 ehg\_para\_70

Ehegesetz

§ 70

(außer Wirksamkeit)

---

### 1.93 ehg\_para\_71

Ehegesetz

§ 71

(außer Wirksamkeit)

### 1.94 ehg\_para\_72

Ehegesetz

§ 72

(außer Wirksamkeit)

### 1.95 ehg\_para\_73

Ehegesetz

§ 73

(außer Wirksamkeit)

### 1.96 ehg\_para\_74

Ehegesetz

§ 74

(außer Wirksamkeit)

### 1.97 ehg\_para\_75

Ehegesetz

§ 75

(außer Wirksamkeit)

### 1.98 ehg\_para\_76

Ehegesetz

§ 76

(außer Wirksamkeit)

## 1.99 ehg\_para\_77

Ehegesetz

§ 77

(gegenstandslos)

## 1.100 ehg\_para\_77a

Ehegesetz

§ 77a Gebühr für die Befreiung von der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses

(1) Für die Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses für Ausländer (§ 10 Abs. 2) wird eine Gebühr von 20 bis 600 Deutsche Mark erhoben.

(2) Ein Zuschlag nach Artikel 4 des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiet des Kostenrechts vom 7. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 401) wird nicht erhoben.

## 1.101 ehg\_para\_78

Ehegesetz

§ 78 Aufgehobene Bestimmungen

Die §§ 1303 bis 1352, 1564 bis 1587, 1608 Abs. 2 und die §§ 1635 bis 1637, 1699 bis 1704, 1771 Abs. 2 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Artikel II, §§ 1 und 2 des Gesetzes gegen Mißbräuche bei der Eheschließung und der Annahme an Kindes Statt vom 23. November 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 979) und Artikel I des Gesetzes über die Änderung und Ergänzung familienrechtlicher Vorschriften und über die Rechtsstellung der Staatenlosen vom 12. April 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 380) bleiben aufgehoben.

## 1.102 ehg\_para\_79

---

Ehegesetz

§ 79 Aufhebung des Ehegesetzes von 1938

Das Gesetz zur Vereinheitlichung des Rechts der Eheschließung und der Ehescheidung im Lande Österreich und im übrigen Reichsgebiet vom 6. Juli 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 807) wird hiermit aufgehoben. Gleichermaßen aufgehoben sind alle Bestimmungen der zu seiner Durchführung ergangenen Gesetze, Verordnungen und Erlasse sowie diejenigen aller sonstigen Gesetze, welche mit dem gegenwärtigen Gesetz unvereinbar sind.

## 1.103 ehg\_para\_80

Ehegesetz

§ 80 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. März 1946 in Kraft.